

Inhalt

Einleitung	11
1 Sozialarbeit – Geschichte der Erwachsenenfürsorge	15
1.1 Warum Geschichte?	16
1.2 Entstehungsgeschichte der Fürsorge	17
1.3 Armut und Armenfürsorge im Mittelalter (um 12./13. Jh.)	20
1.3.1 Theoretisches Modell der Armenfürsorge: Thomas von Aquin (1224–1274)	20
1.3.2 Institution, Träger und Zielgruppe der Hilfe	22
1.4 Armut und Armenfürsorge zu Beginn der Neuzeit (14.–16. Jh.)	23
1.4.1 Veränderte Sicht des Bettelns	23
1.4.2 Städtische Armenfürsorge	25
1.4.3 Theoretisches Modell der Armenfürsorge: Juan Luis Vives (1492–1540)	27
1.5 Armut und Armenfürsorge zur Zeit des Absolutismus und der Aufklärung (17.–18. Jh.)	29
1.5.1 Entwicklungslinien	29
1.5.2 Theoretisches Modell der Armenfürsorge: Thomas Robert Malthus (1766–1834)	31
1.6 Armut und Armenfürsorge im Zeitalter der Industrialisierung (18.–19. Jh.)	33
1.6.1 Industrielle Entwicklung – Pauperismus	33
1.6.2 Elberfelder System (1867)	35
1.6.3 Straßburger System (1905)	37
1.6.4 Theoretisches Modell der Fürsorge: Otto von Bismarck (1815–1898)	38
1.7 Armut und Wohlfahrtsfürsorge im 20. Jh.	40
1.7.1 Kaiserreich und Weimarer Republik (bis 1933)	40
1.7.2 Theoretisches Modell der Fürsorge: Alice Salomon (1872–1948)	43

1.7.3	Der „Paradigmenwechsel“ humaner Fürsorge im Nationalsozialismus (1933–1945)	45
1.7.4	Bundesrepublik Deutschland (seit 1945)	46
1.8	Armut und Hilfe in der Sozialarbeit	47
1.8.1	Armut	47
1.8.2	Soziale Hilfe	49
1.8.3	Risikogesellschaft	52
1.9	Zusammenfassung	53
	Lernfragen	55
	Weiterführende Literatur	57
2	Sozialpädagogik – Geschichte der Jugendfürsorge	58
2.1	Öffentliche Hilfestellung für Kinder: Jugendfürsorge	59
2.2	Fürsorge für Findel- und Waisenkinder im Mittelalter (12.–13. Jh.)	60
2.3	Armenschule zu Beginn der Neuzeit (14.–16. Jh.)	61
2.3.1	Konzept von Juan Luis Vives (1492–1540)	61
2.3.2	Nürnberger Bettel- und Armenordnungen	62
2.4	Waisen- und Zuchthäuser zur Zeit des Absolutismus und der Aufklärung (17.–18. Jh.)	64
2.4.1	Hallesche Anstalten von August Hermann Francke (1663–1727)	64
2.4.2	Hamburgische Armenreform: Caspar Voght (1752–1839)	66
2.4.3	Individualpädagogik	67
2.5	Sozialpädagogik im Zeitalter der Industrialisierung (18.–19. Jh.)	68
2.5.1	Rettungshausbewegung/Rauhes Haus in Hamburg: Johann Hinrich Wichern (1808–1881)	68
2.5.2	Kindergarten	69
2.5.3	Sozialpädagogische Bewegung	73
2.5.4	Sozialpädagogik	75
2.6	Jugendwohlfahrtspflege im 20. Jh.	77
2.6.1	Kaiserreich und Weimarer Republik (bis 1933)	77
2.6.2	Nationalsozialismus (1933–1945)	79
2.6.3	Bundesrepublik Deutschland (seit 1945)	80
2.7	Jugendhilfe und Jugendarbeit	82
2.8	Vorbeugung, Prävention	85
2.8.1	Vorbeugen aus pädagogischer Sicht: Prävention	85
2.8.2	Vorbeugen aus jugendpolitischer Sicht	86
2.8.3	Vorbeugen aus sozialpolitischer Sicht	88

2.9	Verwahrlosung/Dissozialität und Normalität/abweichendes Verhalten	89
2.9.1	Verwahrlosung/Dissozialität	89
2.9.2	Normalität	92
2.9.3	Auffälliges, abweichendes Verhalten	94
2.10	Jugendhilfe: Dritte Erziehungs- und Bildungsinstitution	98
2.10.1	Primäre Erziehungsinstitution: Familie	98
2.10.2	Sekundäre Erziehungs- und Bildungsinstitution: Schule	100
2.10.3	Tertiäre Erziehungs- und Bildungsinstitution: Sozialpädagogik	102
2.10.4	Notwendigkeit von Sozialpädagogik	105
2.11	Zusammenfassung	107
	Lernfragen	109
	Weiterführende Literatur	112
3	Sozialpädagogik/Sozialarbeit – Soziale Arbeit	113
3.1	Geschichtliche Linien von Sozialpädagogik und Sozialarbeit	114
3.1.1	Sozialarbeit	114
3.1.2	Sozialpädagogik	115
3.1.3	Sozialpädagogik – Sozialarbeit	116
3.2	Sozialarbeit kontra Pädagogik	117
3.3	Soziale Arbeit und Gesundheit	121
3.3.1	Geschichte	122
3.3.2	Gesundheit	123
3.3.3	Wohlbefinden	128
3.4	Erziehung, Bildung, Lernen	131
3.4.1	Erziehung	131
3.4.2	Bildung	132
3.4.3	Lernen	133
3.5	Sozialpädagogik/Sozialarbeit – Soziale Arbeit: Synonyme Begriffe und ihr Verhältnis heute	134
3.6	Zusammenfassung	137
	Lernfragen	138
	Weiterführende Literatur	140

4	Theorie-Modelle	141
4.1	Theorievielfalt	142
4.2	Sozialpädagogik nach Herman Nohl (1879–1960)	146
4.2.1	Geistige Energien	147
4.2.2	Individuum und Gemeinschaft	150
4.2.3	Pädagogischer Bezug	151
4.2.4	Notstands-Pädagogik – Positive Pädagogik – Prophylaxe	151
4.2.5	Kritische Würdigung	152
4.3	Sozialpädagogik nach Gertrud Bäumer (1873–1954)	153
4.4	Sozialpädagogik nach Klaus Mollenhauer (1928–1998)	156
4.4.1	Problematik des Begriffes „Sozialpädagogik“	157
4.4.2	Gesellschaftlicher Wandel als Grund für die Entstehung von Sozialpädagogik	158
4.4.3	Funktionsverlust von Familie und Schule als Grund für die Entstehung von Sozialpädagogik	159
4.4.4	Ziele und Aufgaben der Sozialpädagogik – Positiv-Pädagogik	160
4.4.5	Sozialpädagogische Tätigkeiten	161
4.4.6	Sozialpädagogik als eigenständige dritte Institution – Definition	162
4.5	Sozialpädagogik nach Hermann Giesecke (1932)	163
4.5.1	Defensive Sozialpädagogik	163
4.5.2	Offensive Sozialpädagogik	164
4.6	Sozialpädagogik nach Hans Thiersch (geb. 1935)	165
4.6.1	Zentrale Dimensionen sozialpädagogischer Theoriebildung	166
4.6.2	Lebensweltorientierte Sozialpädagogik	168
4.6.3	Kritische Würdigung	171
4.7	Der systemische Theorieansatz	172
4.7.1	Bedeutung systemischen Denkens	173
4.7.2	Begriffsklärung	176
4.7.3	System und Systemzugehörigkeit	178
4.7.4	Systemmerkmale	179
4.7.5	Systemfunktionalität	181
4.7.6	Systembeziehungen	182
4.7.7	Methoden systemischen Handelns	183
4.7.8	Systemische Soziale Arbeit – Praktikabilität	184
4.7.9	Theorievielfalt und Universalität der Systemtheorie	186
4.8	Zusammenfassung	188
	Lernfragen	188
	Weiterführende Literatur	192

5	Ziele und Methoden in der Sozialen Arbeit	193
5.1	Was heißt „sozial“?	194
5.2	Was ist ein Soziales Problem?	198
5.3	Ziele und Definitionen der Sozialen Arbeit	202
5.4	Methoden, Arbeitsformen und Arbeitsweisen/ Verfahrenstechniken in der Sozialen Arbeit	208
5.4.1	Klassische Methoden	208
5.4.2	Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	215
5.5	Beratung als wesentliche Schlüsselkompetenz der Sozialen Arbeit	218
5.5.1	Bedeutung, Abgrenzung	218
5.5.2	Rechtsberatung	220
5.5.3	Lebensberatung	222
5.6	Evidence–Based Practice in der Sozialen Arbeit	226
5.7	Zusammenfassung	227
	Lernfragen	228
	Weiterführende Literatur	229
6	Studium – Berufsfelder – Profession	230
6.1	Das Studium der Sozialen Arbeit	231
6.2	Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	236
6.3	Träger sozialpädagogischer Einrichtungen in der Jugendhilfe	240
6.3.1	Öffentliche Jugendhilfe (Jugendamt)	241
6.3.2	Freie Jugendhilfe (Jugend- und Wohlfahrtsverbände)	243
6.3.3	Zusammenarbeit der Träger	245
6.4	Image der Sozialen Arbeit in der Öffentlichkeit	246
6.5	Berufsverband (DBSH)	251
6.6	Öffentlichkeitsarbeit	254
6.7	Verberuflichung und Professionalisierung	257
6.7.1	Verberuflichung	257
6.7.2	Professionalisierung	258
6.8	Funktionen der Sozialpädagogik in der Gesellschaft	260
6.8.1	Sozialpolitik und Soziale Arbeit	260
6.8.2	Dienstleistung	262

6.8.3	Doppeltes Mandat	263
6.8.4	Kontrolle und Provokation	266
6.9	Zusammenfassung	268
	Lernfragen	269
	Weiterführende Literatur	271
7	Was heißt Soziale Arbeit?	272
	Literatur	281
	Sachregister	291